

Top News in July

BREAKING

- Die KfW begibt ihr erstes Kryptowertpapier, eine Blockchain-basierte Anleihe mit einem Volumen von 100 Mio EUR und testet damit die Technologie. Unter den Investoren sind die Union Investment, Berliner Volksbank, DekaBank, LBBW und Solventis.

MORE

- Acht Ether ETFs von BlackRock, VanEck, Franklin Templeton, Fidelity, 21Shares, Bitwise und Grayscale wurden mit großem Erfolg an den Börsen Nasdaq, CBOE und NYSE eingeführt und erreichen gemeinsam ein Handelsvolumen von über 1 Mrd USD am ersten Handelstag (24% vom Bitcoin-ETF-Tag-1, dem größten ETF-Launch aller Zeiten).
- Donald Trump spricht als erster Präsidentschaftskandidat auf einer Blockchain-Konferenz, der „Bitcoin 2024“ und verspricht im Weißen Haus einen Bitcoin- und Krypto-Beratungsausschuss zu ernennen.
- Der kommunale Pensionsfonds von Jersey City, New Jersey, hat Pläne bekannt gegeben über börsengehandelte Fonds in Bitcoin zu investieren.
- Das Eurosystem, bestehend aus der EZB und den nationalen Zentralbanken in Europa, wird ab 2024 die Möglichkeit bieten, Transaktionen auf der Blockchain durch Zug-um-Zug-Settlement (Delivery-vs-payment, DvP) in Zentralbankgeld abzuwickeln.
- Die Staatsanwaltschaft Dresden veräußert beschlagnahmte 49.858 Bitcoin und generiert damit knapp 2,6 Mrd. Euro. Aus der Krypto-Szene hagelt es Kritik, die Chance einer langfristigen Bitcoin-Reserve-Strategie verpasst zu haben.
- Senator Lummis schlägt vor, dass die USA 1 Mio Bitcoin als strategische Reserve und zum Abbau der Staatsverschuldung kaufen.
- Circle erreicht als erster globaler Stablecoin-Emittent die Konformität mit der EU-Verordnung MiCA und wird nun USDC und EURC in der EU ausgeben können.
- Die Bafin hat der Dekabank und Cashlink als ersten Unternehmen überhaupt eine Kryptowertpapierregisterführerlizenz erteilt.
- Société Générale-Forge erhält ebenfalls eine E-Geld-Lizenz für ihren verbesserten EURCV-Stablecoin.
- Das von JPMorgan gegründete Unternehmen Partior sammelt 60Mio. USD in einer Serie-B ein und möchte damit DLT-Technologie im klassischen Korrespondenzbank-Geschäft zum Einsatz bringen.
- Die SEC beugt sich ihrer Kritik Innovationen durch zu strenge Regulierung zu hemmen und stellt ihre Untersuchung des von Binance emittierten BUSD-Stablecoins ein, während das US-Bundesgericht den BNB-Coin nicht als Wertpapier klassifiziert.
- Das US-Repräsentantenhaus scheitert bei Überstimmung von Bidens Veto. Somit werden US-Banken vermutlich weiterhin Einschränkungen in ihrer Rolle als Krypto-Verwahrer für ihre Kunden haben.
- Kalifornien stellt 42 Millionen Fahrzeugpapiere auf Avalanche um. Das System ermöglicht die Übertragung von Fahrzeugscheinen in Minutenschnelle und ohne den Gang zu einem Amt.
- Der Marktanteil des Handelsvolumens dezentraler Börsen (DEX) hat im Vergleich zu zentralen Börsen (CEX) ein Allzeithoch erreicht.

SPEAKERS' CORNER¹

- Wir sind der Überzeugung, dass die Tokenisierung von Vermögenswerten in den nächsten Jahren die Finanzindustrie nachhaltig beeinflussen wird.
- Das World Economic Forum (WEF) schätzt, dass bis 2027 etwa 10% des globalen BIP in Form von tokenisierten Vermögenswerten auf Blockchains gespeichert sein könnten.
- Unser Ziel ist es, diesen Markt aktiv mitzugestalten. Daher haben wir diesen Monat verschiedene Partnerschaften mit den führenden Tokenisierungsunternehmen Deutschlands bekannt gegeben.
- Erste Produkte sollen bereits zeitnah lanciert werden.

21 Oaks Capital GmbH
Breite Straße 22
40213 Düsseldorf

+49 (0)211 54215240
info@21-oaks.com
www.21-oaks.com

Geschäftsführer: Edgar Heimbach
Amtsgericht Düsseldorf, HRB 98023
UST-Id-Nr.: DE355967929

¹ In dieser Rubrik möchten wir auf aktuelle Themen hinweisen, die wir in persönlichen Gesprächen mit Marktteilnehmern besprochen bzw. erörtert haben. Es handelt sich hierbei um unsere subjektive Meinung.

Dieser Newsletter wird herausgegeben von der 21 Oaks Capital GmbH und hat keinerlei konkreten Bezug zu Finanzprodukten der Gesellschaft.
Die 21 Oaks Capital GmbH erbringt ihre Dienstleistungen in der Anlagevermittlung von und der Anlageberatung in Finanzinstrumenten im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 des Wertpapierinstitutsgesetzes („WpIG“) als vertraglich gebundene Vermittlerin ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der AHP Capital Management GmbH, Weißfrauenstraße 12-16, 60311 Frankfurt am Main.